

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 171.

Montag den 20. Juni.

1853.

Stadttheater.

Am Tage der Vermählung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albert wurde im Stadttheater bei festlich erleuchtetem und sehr geschmackvoll decorirtem Hause zum ersten Male Gluck's Alceste gegeben, unseres Wissens überhaupt die erste Oper des großen Meisters, welche auf der Leipziger Bühne erscheint. Der Oper selbst ging die Ouverture zu Titus von Mozart und ein zu dieser Gelegenheit von Herrn J. Hartmann verfasster und von Herrn Rudolph sehr gut gesprochener Prolog voraus.

Es würde nicht zu begreifen sein, wie eine so großartige und für eine ferne Zukunft noch maßgebende Erscheinung in der Kunstgeschichte, wie Gluck, nach seinem Tode so bald in eine theilweise Vergessenheit gerathen konnte, weshalb die meisten dramatischen Componisten nach Gluck nicht auf dem von ihm gelegten Grunde weiter bauten und sich dagegen auf einen niedrigeren Standpunkt zurückzogen, wenn man nicht bedächte, daß eine so kühne und entschiedene künstlerische That, wie die Gluck's war, als er mit kräftiger Hand den dramatischen Gesang von dem überhand nehmenden Wust des Virtuositenthums befreite und zugleich eine für alle Zeiten in ihrer Grundidee mustergültige Kunstform aufstellte — weit über die Begriffe ihrer Zeit hinausreichte. Der neueren Zeit erst war es vorbehalten, das Hohe und Herrliche der Gluck'schen Kunst zu verstehen und in den Hauptsachen zu erfassen, die neueste, ebenfalls über unsere Gegenwart hinausragende Kunstrichtung knüpft zuerst wieder an Gluck an — was außer Spontini (und dieser auch nur bezüglich der Form) kein dramatischer Componist nach Gluck zu thun wagte oder vermochte. Zeigt sich auch in den Werken späterer Meister ein mehr unwillkürlicher, mittelbarer Einfluß von Gluck, so that man doch im Allgemeinen nach ihm einen Rückschritt, machte neben oft höchster künstlerischer Begabung dem Virtuositenthum, dem verdorbenen Geschmack der Menge wieder mehr oder weniger Concessionen und gelangte, immer mehr hinabsteigend, bezüglich der Oper in neuerer und neuester Zeit endlich glücklich wieder bei der tiefen Verderbnis an, welche Gluck so siegreich bekämpft hatte. Es ist dies eine dem Gange der Weltgeschichte entsprechende, aber auch zur Förderung des einzig Wahren und Richtigen nothwendige Erscheinung; denn nur bei einem tiefen Verfall kann ein Reformator mit wirklichem Erfolge wirken. Ein solcher that unserer tiefgesunkenen dramatischen Tonkunst noth; er ist aufgetreten und wirkt durch Schrift und selbstständiges künstlerisches Schaffen und baut im Geiste der Neuzeit und der Zukunft das von Gluck begonnene Werk mit den Hilfsmitteln, welche Beethoven durch Erreichung der höchsten Vollendung der Instrumentalmusik und die Heroen des Dichter-Parnasses in ihren dramatischen Werken geliefert haben, weiter aus. Natürlich theilt er das Geschick aller hervorragenden Geister, heftig angefeindet und verkannt zu werden,

und der gegenwärtig noch währende Kampf der „Zukunfts-Menschen“ — wie man die Vertreter der künstlerischen Weiterentwicklung, der höheren und geistigeren Auffassung der Kunst im Allgemeinen zu nennen beliebt — mit ihren Gegnern wird nicht weniger lebhaft geführt, als seiner Zeit der zwischen den Gluckisten und Piccinisten.

Wir begrüßen das erste Erscheinen eines Gluck'schen Werkes auf unserer Bühne mit der lebhaftesten Freude und können der Direction hierfür nur unseren besten Dank sagen. Möge man sich durch das leere Haus, welches leider bei dieser Vorstellung war, nicht abschrecken lassen, die Alceste bald zu wiederholen und vielleicht auch andere Werke des großen Mannes zu bringen. Durch öfteres Hören der Gluck'schen Musik wird unser für alles wahrhaft Schöne empfängliches Publicum den hohen Werth derselben schätzen und würdigen lernen; die Fülle der Gedanken, die großartige Conception, die gigantische Kraft, die aus diesen einfachen Accorden spricht, die herrliche, echt dramatische und walte Form des Meisterwerkes werden bei einem kunstsinigen Auditorium stets überzeugend und überwältigend wirken.

Die Aufführung war eine treffliche und des großen Meisters würdige. Nicht allein, daß man den größten Fleiß auf das Einstudiren verwendet hatte, daß die Regie nach allen Seiten hin das Ihrige gethan hatte, so waren auch sämtliche Darsteller bis zu dem letzten Choristen hinab durchdrungen von der Erhabenheit des Werkes und leisteten, was nur in ihren Kräften stand. Fräulein Mayer, an diesem Abende sehr disponirt, sang und spielte die Alceste trefflich. Ihr Streben ward durch den lautesten Beifall gelohnt. Würdig stand ihr Herr Schneider (Admet) zur Seite. Wenn auch die natürlichen Mittel dieses tüchtigen und fleißigen Sängers nicht immer ganz zu einer so großen Partie ausreichen, so wußte Herr Schneider doch hierfür durch die verständnißvolle Auffassung, durch die sichtliche Begeisterung für seine Aufgabe hinreichend zu entschädigen. Sämmtliche weniger umfangreiche Partien waren durch Herrn Stürmer (Herakles), Herrn Crämer (Apollo und Evander), Herrn Brassin (Oberpriester), Herrn Schott (Charon), Herrn Herboldt (Herold) und Fräulein Bleyel (Ismene) gut vertreten. Letztere zeigte sich als eine talentvolle junge Sängerin, der wir nur mehr Gelegenheit sich zu zeigen und sich praktisch weiter zu bilden wünschen. Bei öfterer Beschäftigung würde sie gewiß bald ein sehr nütliches Mitglied unserer Oper werden können.

*h.

Briefkasten.

Herr Franz Sch..... wird ersucht, uns seine Wohnung bekannt zu machen, weil wir beabsichtigen, ihm auf seine Zuschrift vom 19. d. M. eine Antwort zugehen zu lassen. Die Redact.

Tageskalender.

Commer-Theater in Gerhard's Garten. Heute Montag den 20. Juni: Ich bleibe ledig. Lustspiel in 3 Acten von Carl Blum. (Anfang 7 Uhr.)

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 8 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Große Kunstausstellung des Leipziger Kunstvereins im großen Saale der Centralhalle, 9—5 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Weissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

C. Bonnit, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
O. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Seibanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.

Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Sehardt** in **Reichels Garten**.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Schwimmbassin, Dampf-, Bannen- u. Fichtennadel-Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der **Centralhalle**.

Druck- und Färberei von **Franz Lobstädt**, Serberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Louis Dumont's Seiden- und Wollenfärberei, Reichel's Garten, Vordergebäude.

C. Müller's Druck-, Färberei und Möbelglätterei, Fleischerplatz Nr. 5.

Weisswaren, Stickereien. Tüll und Spitzen bei **Budolph Taenzer**, Petersstrasse Nr. 46.

K. Helke, { Erzegeb. Stickereien } Grimm. Str. 2.
{ & Spitzen-Manufactur, }

Grimm. Str. 2. { *Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher* } K. Helke.
zu wirklichen Fabrikpreisen.

F. W. Andorf empfiehlt sein **Möbel-Magazin**, als: Tische, Stühle, Sopha etc. eigener Fabrik, im Hofe der **Barfußmühle**.

Hauptkleidermagazin von **Pancratius Schmidt**, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Carl Käpfer's Kleidermagazin, Hainstraße Nr. 25, Lederhof, hält stets vollständiges Lager eleganter Herrenkleider.

G. Schulze's Strohhutfabrik und Bleiche, Hainstraße, Hotel de Pologne.

Uhrenlager und Uhrenreparatur von **L. W. Scholle**, Markt Nr. 12.

Die Camera obscura vor dem **Petersthore** ist täglich von 9 Uhr bis Sonnenuntergang geöffnet. Entree 2 1/2 Ngr.

Herrmann Friedel erteilt zu jeder Zeit **Lanzunterricht**. Wohnung: **Johannisgasse** Nr. 10. (Unterrichtslocal: **Brühl** Nr. 64.

AUCTION Morgen früh 11 Uhr kommt in der **Auction Rothwein und Muscat-Lunel** vor.

Unter Nr. 1923 in der **Gewandhaus-Auction** vorkommendes **Holz, Dachziegel, Schiefer** u. ein **Staket** ist im **Bauhofe** in **Augenschein** zu nehmen.

Haupt-Versammlung der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zur siebzehnten Haupt-Versammlung des Actienvereins der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig **den 25. Juli dieses Jahres**

angesezt, und ladet die Herren Actionnaire ein, sich an diesem Tage auf dem Saale des hiesigen Kramerhauses, welchen die Herren Kramermeister dazu gütigst überlassen haben, um 8 Uhr einzufinden und beim Eintritt in die Versammlung, zu welcher der Zutritt um 9 Uhr geschlossen wird, nach §. 23 des Statuts durch Vorzeigen der Actien zum Protokolle zu legitimiren, indem es daran erinnert, daß die Abwesenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind und die Stimmen nach der Zahl der Actien, dem §. 22 des gedachten Statuts gemäß, berechnet werden.

Es sind folgende Gegenstände zur Berathung und Erledigung zu bringen:

- 1) Der Geschäftsbericht des Directoriums und die Vorlegung der Bilanz auf die Zeit von ultimo März 1852/53 Behufs der Justification der auf dieses Jahr bezüglichen, von dem Ausschusse bereits geprüften Rechnungen.
- 2) Die Wahl zweier Ausschussmitglieder an die Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren **August Clearius, General-Consul Hitzel-Lampe** und **Dr. Bruno Winkler**, indem die Wahl für eine der erledigten Stellen bekanntlich dem Ausschusse zusteht.

Wer einen anderweitigen Gegenstand in dieser Haupt-Versammlung zum Vortrag gebracht wissen will, hat solchen, in Gemäßheit §. 25 des Statuts, mit specieller Angabe desselben und Unterzeichnung seines Namens, vierzehn Tage vorher dem Directorium schriftlich anzuzeigen.

Leipzig, den 20. Juni 1853.

Das Directorium der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.
Gustav Moriz Claus, **Wilhelm Hartmann,**
Vorsitzender.

Auction.

- Dienstag den 28. Juni von früh 8 Uhr an** sollen
- 1) eine Anzahl kunstreicher gußeiserner Oefen im neuesten Geschmack aus der Käfen'schen Fabrik zu **Cöln**,
 - 2) mehrere elegante lackirte Gartentische, Stühle und Sessel von Gußeisen,
 - 3) eine größere Anzahl Figuren und Consolen von Steinpappe (Zimmerverzierungen)
- durch den Unterzeichneten im **Heilbrunnen, Brühl** Nr. 71 im Hofe öffentlich versteigert werden.

Adv. **Kaim**, req. Notar.

Musik-Unterricht betreffend.

Derselbe wird im **Clavier-, Gitarrespiel, Gesang** und **Theorie** gegen billiges monatl. Honorar erteilt **Plauenscher Platz**, in der **Eule** vierte Etage.

Denjenigen, welche sich im Hause nicht üben können, wird zugleich auch Gelegenheit zur **Übung** geboten.

Da ich noch immer fortfahre Mädchen in dem Alter von 4 bis 7 Jahren zu unterrichten, so bitte ich achtbare Aeltern, mir ihre Kleinen zuzuführen, denen ich mich stets mit der größten Liebe und Sorgfalt widmen werde.

Henriette Richter,
Mittelstraße Nr. 15, 2. Etage.

Die Schleiferei von

Louis Kullmann,

Gewölbe **Neumarkt** in **Hohmann's Hof**, empfiehlt alle in ihr Fach einschlagenden Gegenstände, zum **Schleifen** und **Poliren** bei schneller Bedienung; auf guten Apparaten werden **Rasirmesser** auf **Del** abgezogen, wodurch sie einen sehr sanften, feinen und leichten Schnitt erhalten.

Empfehlung.

Null, Jaconnet, Batist, Tarlatan und **Crép**, schwarze und weiße **Blonden** und **Spizen**, seidener und baumwollener **Tüll**, im **Stück** und zum **Garniren**, **Hut- und Haubenblumen**, **Noirée-**, **Atlas- und Taffetbänder**, **Chemisettes**, **Kragen** und **Ärmel**, **Glace-** **Handschuhe** für **Herren** und **Damen**, und mehreres zu billigen Preisen. **Plauenscher Platz**, am **Halle'schen Gäßchen** Nr. 1/441, erste Etage.

Um damit zu räumen.

Seidene Herren- und Damenhandschuhe von 10 π an, weiße **Herrenhandschuhe** in **Ericot** zu 3 π , **Kinderhandschuhe** in **Seide** und **Ericot** 2—3 π , weiße gemusterte **Tülls à Elle** 2—3 π , eine **Partie Spizenrester**, **schottische Taffetbänder** 2 1/2, 3, 4 und 5 π , und mehrere **anstrangirte Bänder** zu äußerst billigen Preisen. **Plauenscher Platz**, am **Halle'schen Gäßchen** Nr. 1/441, 1. Etage.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Um dem Publicum Gelegenheit zu geben, auch dem zum 22. Juni bestimmten
Schluß der Festlichkeiten in Dresden
 durch großes Feuerwerk

beizuhören zu können, so wird

ein Extrazug

Mittwoch den 22. Juni Nachmittags um vier Uhr
 von Leipzig und allen Stationen nach Dresden abgehen, wozu Extra-Billets zur gewöhnlichen Tare ausgegeben werden, welche zur freien Rückfahrt mit dem nach Schluß des Feuerwerks
Nachts um 1 Uhr von Dresden zurückgehenden Extrazuge
 und außerdem mit jedem bis Donnerstag Abend von Dresden abgehenden Zuge (die Courierzüge ausgenommen) gültig sind.

Gepäck wird auf diese Billets nicht expedirt.

Die Rückfahrt mit diesem Nachts 1 Uhr zurückgehenden Extrazuge ist nur mit den für diesen Zug gestempelten Billets gestattet.

Uebrigens sollen alle am Sonnabend, Sonntag und Montag ausgegebenen Extra-Billets bis Donnerstag den 23. d. M. Abends gültig bleiben.

Leipzig, den 18. Juni 1853.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Wegen Verlängerung der Festlichkeiten in Dresden bleiben
 die Extra-Billets vom Sonnabend, Sonntag, Montag und
 Mittwoch zur Rückfahrt bis zum Donnerstag Abend gültig.
 Leipzig, den 18. Juni 1853.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Unsern Herren- und Damen-Salon zum Haarschneiden und Frisiren

empfehlen zur gütigen Benutzung.

Gebrüder Nibsam,

Grimma'sche Straße Nr. 21, vis à vis dem Café français.

Stärke-Glanz.

Dieser vortreffliche Artikel giebt der Wäsche einen blendend weißen Glanz, bewahrt sie vor Vergilben und ver-
 hütet das so lästige Anhängen der Stärke an das Bügeleisen. Preis pr. Tafel 3 1/2 %.

In Leipzig ist derselbe bei Herrn Theodor Pitzmann, Centralhalle, und bei Herrn F. W. Obermann,
 Bosenstraße Nr. 1, nur allein echt zu haben.

Fabrik von W. Schmellitschek.

Das Spiegellager, früher Auerbach's Hof, jetzt Johannisgasse Nr. 36,
 empfiehlt sich mit einer Auswahl der schönsten fertigen Spiegel von den größten bis zu den kleinsten; kleine Spiegel im Groß und
 Duzend zum Fabrikpreis. **F. A. Berger.**

Damenkleiderstoffe, recht billig, und vorzugsweise eine Partie französischer Taconnets unter herabgesetzten
 Preisen, verkauft **Paul Bellavène, Reizer Straße Nr. 4.**

Bad Kreuznach.

In dem rebenbegrenzten Thale der Nahe, drei Stunden vom Rheine (Bingen) entfernt, da, wo dieser Fluss durch hohe Felsengebirge in eine freundliche Ebene hervortritt, entspringen die

Heilquellen von Kreuznach.

Kreuznachs Mineralquellen, deren Reichthum an heilkräftigen Bestandtheilen durch die tüchtigsten Chemiker festgestellt ist, zeichnen sich vor andern Soolquellen durch ihren Gehalt an **Jod- und Brom-Verbindungen** vortheilhaft aus. Sie unterscheiden sich auch noch ganz besonders vor allen übrigen Soolquellen dadurch, dass sie **gar keine schwefelsauren Salze** enthalten. Dadurch, dass der in allen Soolen verbreitete Kalk hier nicht in der nachtheiligen Verbindung mit **Schwefelsäure**, sondern als **Chlorcalcium** vorhanden ist, eignet sich auch die hiesige als einzig dastehende **Elisabeth-Quelle** vor allen andern zu Trinkcuren. — In ihr sind die Verbindungen von Chlor, Jod, Brom und Eisen in der wirksamsten Form, und zwar so günstig vereint vorhanden, dass sie selbst von den zartesten, durch langes Leiden geschwächten Magen nicht allein gut vertragen und leicht verdaut, sondern die Verdauungsorgane durch ihren Gebrauch sogar gestärkt werden. — Ihr Gehalt an freier Kohlensäure ist gerade hinreichend, die Quelle schmackhaft zu machen, ohne damit den Nachtheil von an freier Kohlensäure reicheren Quellen zu verbinden, dass sie nämlich gerne Andrang des Blutes nach dem Gehirn, dem Herzen und den Lungen veranlassen. —

Dieser herrlichen Trinkquelle in Verbindung mit den Soolbädern, welche nach Anordnung des Arztes in jeder nöthigen Weise mit unserer weltberühmt gewordenen **Mutterlauge** verstärkt werden können, verdanken wir denn auch die alljährlich in reicher Anzahl gemachten glücklichen Curen.

Ihre grösste Wirksamkeit bewährten sie in allen **scrophulösen und tuberculösen Krankheitsformen, in drüsigen, häutigen und fibrösen Anschwellungen, Verhärtungen und Geschwüren, in Krankheiten der Haut, welche auf Schärfe-Ablagerungen beruhen, in Störungen und Unordnungen des Kreislaufes und in allen Leiden der Lymph-Gefässe und ihrer Drüsen.**

Von höchster Bedeutung sind ihre Wirkungen in **Knochen-Scropheln mit Anschwellungen, Geschwürbildungen, Krümmungen und chronischen Entzündungen.** Die neuesten Erfahrungen haben ihre spezifische Wirksamkeit bei **Griess- und Steinkrankheiten** auf das Unzweifelhafteste bestätigt.

Kreuznach hat seit 30 Jahren durch den **immer steigenden Ruf seiner Heilquellen** bedeutend gewonnen. — Es besitzt in einer reichen Auswahl allen billigen Anforderungen entsprechende schöne und gesunde Wohnungen. Durch seine glücklichen Erfolge, durch seine reizende und grossartige Natur mit ihrem milden südlichen Klima, seine auch in geschichtlicher Hinsicht romantische Umgebung mit ihren grossartigen Burgruinen, erhob sich Kreuznach rasch zu einem der **ersten und besuchtesten Curorte Europa's.**

Auch für die geistige Unterhaltung ist dem Fremden ein weites Feld eröffnet. — In den Räumen des Curhauses befindet sich ein sehr reiches **Lese-Cabinet** mit vielen politischen und belletristischen Journalen und Zeitschriften.

Ein gut besetztes Orchester spielt des Morgens und Abends in der Nähe des Curbrunnens; nicht selten erfreuen Réunions, Bälle, wie auch von tüchtigen Künstlern unterstützte Concerte in den schönen Räumen des Curhauses das Cur-Publicum.

Die Saison beginnt alljährlich am 15. Mai.

Für **Leipzig und Umgegenden** ist der **alleinige Verkauf** des **echten Kreuznacher Mutterlagensalzes** und der **do. Elisabeth-Quelle** bester Füllung

in der

Mineralwasser-Handlung von Samuel Bitter,
Petersstrasse, im grossen Belter.

Wäsche wird billig gewaschen und gebleicht
Reudniger Strasse Nr. 1A.

Vielerlei!

Vorzüglich gutes Klettenwurzel-, Schweizer Kräuter- und andere div. feine, den Haarwuchs befördernde Oele, echt türk. Rosen-Haarbalsam, echte Rosen-, Rindsmark- u. echte China-Pomaden, Haarwachs (Cosmetique), ungarische Bartwische, feine Toiletten- und Fruchtsifen, Mandel-, Rosen- u. Cocos-Seifen in Kiegeln, pfund- und viertelpfundweise, echte Haarfärbetinctur, wohlriechende Wasser (Odeur), echt Eau de Cologne, Bandoline (franz. Haarbindemittel, um dieselben stets glatt zu erhalten), parfüm. Riechtischen, franz. Theaterschminke, orientalische diverse Räucherungen, Fleck- und Handschuhreinigung-Composition, französische Fleckseife, echte Zeichentinte zur Wäsche, Triester Universal-Mineral-Ritt, womit ein Jedes zerbrochene Gegenstände jeder Art fast unsichtbar und zum Gebrauche dauernd selbst wieder herstellen kann, kaukasisches Insectenpulver zur Vertilgung alles Ungeziefers, engl. Puzpulver, Bischof-Essenz, Zahn- und Rasirpulver, Rasir-Composition, vorzügliche Tinten, Glanz-Oblaten, blauen, Gold- und Comptoir-Streusand, Glanz-Talglichter à 56 A, Stearin- und Laternenlichter, Wachsstöcke, Lampendochte, Nachtlichter, Schweizer Hühneraugen-Composition, womit man diese Uebel auf leichte Art und Weise vertilgen kann, untrügliches Fliegenwasser, Wanzenod, so wie mehrere dergl. Artikel empfiehlt zu besonders billigen Preisen das **Bereins-Comptoir** Nr. 22 Petersstrasse 1. Etage und Nr. 13 Detail-Verkauf in der Hausflur.

Eilenburger Rattune, $\frac{3}{4}$ breit von 2 $\frac{1}{2}$ 3 A an die Elle,
Eilenburger Rattune, $\frac{3}{4}$ breit, feine, von 3 $\frac{1}{2}$ 3 A an die Elle Hainstraße im Stern.

Jaconnetkleider das Stück 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ werden verkauft
neue Strasse Nr. 14, 2 Treppen.

Reise-Röcke

im Preise von 3-10 Thlr.
Phantasie-Röcke und Fracks von 8-18 Thlr.,
Beinkleider und Westen,
empfehlen in größter Auswahl

Pancratius Schmidt,
Grimma'sche Strasse, Fürstenhaus.

G. B. Helsing
Mauricianum.

Feinste Pariser Herrenhüte.

Lager neuer Betten,

Federn, Kopphaar- und Seegras-Matratzen
mit und ohne Stahlfedern zu den billigsten Preisen bei
J. D. Schreyer,
Nicolaisstrasse Nr. 51, der Kirche gerade über, im Brauhause.

Sechsdrahtiges, ausgezeichnet festes Strickgarn u. Watta
wird verkauft Lauchaer Strasse Nr. 5, Hintergebäude, nur 1 $\frac{1}{2}$.

Wattirte Bettdecken sind wegen ihrer Güte und Billigkeit zu empfehlen Thomaskirchhof Nr. 5, 1 Treppe bei
J. Richter.



Von einer neuen Art festen Stoff sind
Bademützen
für Damen und Herren vorräthig
G. B. Helsing im Mauricianum.

Löffel,

als: Thee-, Kinder-, Eß-, Gemüse- u. Vorlegelöffel in f. Britannia-Metall und Neusilber empfiehlt billigst
F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Str. Nr. 31.

Elegante Rockhalter,

das Stück u. Paar 4 und 5 $\frac{1}{2}$, empfiehlt
G. F. Märklin.



Stempel-Farben

und Stempel-Apparate, vorzüglich gute engl. schwarze Tinte, Perry's Copir-Tinte, wie auch schöne rothe und blaue Tinte empfehlen
Gebr. Tecklenburg.

Hausverkauf. Ein nettes massives schön eingerichtetes Häuschen ist Verhältnisse halber so schnell wie möglich zu verkaufen. Zu erfragen in der Grenzgasse Nr. 59.

Möbels-Verkauf.

Zu verkaufen sind Mahagoni-, Kirschbaum- und Birken-Möbels, als Secretaire, Divans, Spiegel (Trumeaux), Schreibtische, Ausziehtische, Waschtische, Stühle, Kleiderschränke, Bettstellen und dergl., Neukirchhof Nr. 12/13, 1. Etage.
Robert Wipold.

Verkauf gebrauchter Möbel: 1 Bureau, 1 Schrank mit Glasaufsatz, eine vorzüglich schöne Rococco-Commode und mehrere andere Gegenstände
 Raundörfchen Nr. 21, im Hofe links.

Zu verkaufen sind ein Secretair und gebrauchte Möbel Petersstraße Nr. 20 im Hofe.

Zu verkaufen ist billig ein guter Kirschbaum-Divan Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Raum ein Sopha, runder Tisch, Spiegel, Waschtisch etc. Elisenstraße Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen sind zwei große Wasserfässer, im besten Stande, mit Verschluss, Stück 2 $\frac{1}{2}$, große Windmühlenstraße Nr. 42.

Zu verkaufen sind zwei Gebett Betten nebst Bettstellen, fast neu und eine Blumenstellage zum Auseinandernehmen Grenzgasse Nr. 59.

Zu verkaufen stehen Möbel, Betten und andere Wirthschaftsgegenstände in Reichel's Garten, alter Hof Nr. 11.

Ein Secretair, Divan, 3 Rohrstühle, 2 Kleiderschränke, Küchenschrank, Spiegel sind Neukirchhof Nr. 9, 1 Tr., zu verkaufen.

Zu verkaufen sind 3 Kutschwagen, darunter ein schöner moderner zweispänniger Victoriawagen, aufs bequemste von Innen gebaut, desgl. ein sehr schönes zspänniges Kutschgeschirr mit Neusilberbeschlag u. nach der neuesten Art. Näheres Weberg. Nr. 10 part.

Maitrank-Extract

empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt.**

Grand Cardinal von Foveaux,
Pariser Tabake von Lotzbeck & Co.,
 so wie sein reichhaltiges Cigarrenlager empfiehlt
Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8.

Saure und Pfeffergurken sind während der Markttag auf dem Markte der alten Waage geradeüber zu haben.

Gesucht wird ein etwas cautionsfähiger Mann in ein hübsches Geschäft. Näheres Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gut attestirter Laufbursche Neukirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Einen gewandten Kellnerburschen sucht
A. Keil am Neumarkt.

Gesucht wird zum 1. Juli ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zu aller häuslichen Arbeit Brühl Nr. 79, 2. Etage.

Gesucht wird ein braves Mädchen in Dienst, welches auch im Nähen nicht unerfahren ist, zum 1. Juli, Halle'sche Straße Nr. 15, 3. Etage.

Gesucht wird Krankheit halber sogleich oder zum 1. Juli ein zuverlässiges Mädchen, das sich ganz besonders zur Wartung eines kleinen Kindes und zur häuslichen Arbeit eignet. Nur Solche, mit guten Zeugnissen versehen, können sich melden Vormittags von 9 bis 12 Uhr Kupfergäßchen, Dresdner Hof bei L. Lange.

Ein gewandtes Stubenmädchen und ein Mädchen für Küche finden Stelle. Näheres Reichel's Garten, Petersbunnen Nr. 7, 1 Tr.

Ein junger Mensch sucht Aufwartungen. Offerten abzugeben Grimma'sche Straße, neben dem Fürstenhaus in der Radlerbude.

Ein gewandter Kellnerbursche, welcher schon außerhalb servirt hat, sucht in einem größeren Gasthause Condition. Adressen unter L. D. übernimmt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem zuverlässigen Mädchen, welches ausgestellt hat, ein Dienst als Kindermuhme. Näheres zu erfragen bei Madame Ehrig, Petersstraße, 3 Rosen.

Ein solides Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.

Zu erfragen Holzgasse Nr. 6, im Hofe 1 Treppe.

Ein solides Mädchen wünscht bis zum 1. August einen Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen. Zu erfragen blaue Mütze 2.

Ein ordentliches Mädchen, das sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, so wie in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juli einen Dienst.

Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 12, 3. Etage.

Ein Mädchen von gesetztem Jahren sucht einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Postwagenremise bei Mad. Rosenthal.

Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfahren Johannisgasse Nr. 28 im Hofe parterre rechts.

Ein Mädchen vom Lande, welches schon mehrere Jahre hier conditionirte, sucht zum 1. Juli einen Dienst für Hausarbeit oder für Kinder, Leinwandhalle, Hausmann.

Ein im **Kochen** etwas erfahrenes Mädchen sucht Dienst für alle Hausarbeit. Näheres Reichstraße Nr. 9, Hof 2 Tr.

Ein junges, solides und an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Verhältnisse wegen zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Geehrte Herrschaften wollen sich melden Brühl Nr. 80, 2 Treppen.

Ein solides ordnungsliebendes Mädchen sucht bis zum 1. Juli einen Dienst für Alles. Zu erfragen blaue Mütze Nr. 2.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sogleich einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Ritterstraße Nr. 37 bei Wwe. Meißner.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Kindermädchen. Näheres Gewandgäßchen Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird für einen Herrn ein kleines Stübchen mit sep. Eingang. Adressen sind abzugeben bei Hrn. Gehricke, Raschmarkt.

Gesucht wird auf einige Monate eine Stube mit Kammer und Mitgebrauch der Küche, ohne Möbel. Adressen sind niederzulegen im Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13.

Gesucht wird von ein Paar soliden Mädchen ein Stübchen ohne Möbel. Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter A. B. niederzulegen.

Vermiethung. Ein helles, freundliches Local, bestehend aus 2 Stuben und 1 Kammer, welches sich zu einer juristischen oder andern Expedition vorzüglich eignen dürfte, ist entweder sogleich oder zu Michaelis zu vermieten Hainstraße Nr. 1, 1. Etage und Näheres bei dem Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Katharinenstraße, nahe am Markt, eine freundliche Stube mit Möbeln an einen soliden Herrn. Näheres Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Gewölbe. Näheres Gewandgäßchen Nr. 3 parterre.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine Exterstube mit Schlafgemach, erster Etage, auch passend als Comptoir, Halle'sche Straße Nr. 8.

Ein Gewölbe ist sogleich oder auch zu Michaelis d. J. zu vermieten Gerberstraße Nr. 16.

Von Michaelis an ist ein helles Hof-Logis von 2 Stuben nebst Zubehör für 65 R jährlich zu vermieten Gerberstraße Nr. 8.

Sargon-Logis, Stube nebst Kammer, möblirt, äußere Dresden Straße Nr. 30 parterre zu vermieten.

Sargon-Logis. 2 freundliche tapezierte Zimmer mit schöner Aussicht, ohne Möbel, sind vom 1. Juli in Reichel's Garten, Quergebäude, in ruhiger Familie zu vermieten. Näheres Centralhalle Nr. 23.

Zu vermieten ist ein freundliches Schlafstübchen mit schöner Aussicht, nebst Betten und Möbel, an eine oder zwei solide Demoiselles.

Zu erfahren Kreuzstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn sogleich oder vom 1. Juli ab eine freundliche, gut möblirte Stube nebst daran stoßender Schlafstube, beide vorn heraus, Johannisgasse Nr. 36, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube mit Kammer an einen Herrn. Zu erfagen Johannisgasse Nr. 16 parterre.

Ein möblirtes Stübchen mit Bett ist sogleich zu vermieten Naumburger Nr. 2. Auch sind daselbst Schlafstellen offen.

Zwei freundliche Stübchen sind an solide Herren zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen Johannisgasse Nr. 28 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen Weststraße, letztes Haus, links 3 Treppen. F. Schlieder.

Eine Wittve sucht ein solides Mädchen in Schlafstelle Weststraße Nr. 1657, 4 Treppen.

Gasthaus-Empfehlung.

Einem geehrten reisenden Publicum empfehle ich mein ganz neu restaurirtes, nobel und bequem eingerichtetes Gasthaus

zu 3 goldnen Palmzweigen,

welches zunächst der sämmtlichen Eisenbahnhöfe, am Palaisplatz neben dem japanischen Palais und dem sehr schönen Palaisgarten sich einer reizenden Lage erfreut, verspreche bei prompter Bedienung die schon bekannten billigen Preise fortzuführen.

Dresden. Wilhelm Heinemann, Besitzer.

TIVOLI.

Heute Montag grosses Concert im Tivoli-Garten.

Es kommen zur Aufführung: Duv. u. Op. die Falschmünzer v. Auber; Chor u. Arie a. d. Corsar v. Verdi; Geistes-Schwüngen, Walzer v. Lanner; Duv. zu Oberon v. Weber; zum Schluß:

Ein Strauß v. Strauß (großes Potpourri). Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Zu dem heutigen Concert ladet heute zu verschiedenen warmen Speisen ergebenst ein A. Stolpe.

Wiener Saal. Heute Tanzvergnügen. A. Eberlein.

Nappika's Restauration.

Heute Montag Concert. Das Musikchor von C. Starke.

Heute

Grosses Concert in dem neu eingerichteten Garten des Schützenhauses.

* * Illumination durch Gasflammen. * *

Anfang 7 Uhr.

W. Herfurth.

An den Concerttagen während der Sommersaison wird sich auf der Speisekarte regelmäßig Allerlei vorfinden; auch empfehle ich echt bairisches Bier, welches, auf Eis lagernd, täglich frisch verzapft wird.

C. Hoffmann.

HOTEL DE PRUSSE.

Heute Montag den 20. Juni: CONCERT von Fr. Riede.

Anfang 7 Uhr. Alles Nähere besagen die Programme.

Fr. Riede.

HOTEL DE PRUSSE.

Heute Montag

grosses Concert von Fr. Riede,

wozu ergebenst einladet W. Friedemann.

NB. Von heute an beginnen die Montags-Concerte wieder.

Heute Concert,

wobei ich meinen werthen Gästen mit Schweinsknöcheln und Klößen mit Meerrettig nebst anderen warmen und kalten Speisen aufwarten werde. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst C. F. Nappika, hohe Str. Nr. 7.

ODEON.

Heute Montag
Concert u. Ballmusik
von C. Fölk.
Anfang 7 Uhr.

Colosseum. Bei der heutigen Tanzmusik werde ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten; auch findet heute gesellschaftliches Regelmühen statt. Prager.

Leipziger Salon. Heute Tanzvergnügen.
C. F. Haserkorn.

Insel Buen Retiro.

Morgen Dienstag den 21. Juni
grosses Extra-Concert v. C. Fölk.
Das Nähere im morgenden Blatte.

In Stötteritz alle Abende

Allerlei à 5 $\frac{1}{2}$, Beefsteak und Eierkuchen und alle Tage frisches Gebäck, ff. Baiserisch von Kurz & Schulze.

Großer Kuchengarten.

Heute Gesellschaftstag, wobei für div. Kaffee-, Eisenbahn-, Stachelbeer- und hundertjähr. Kuchen, feine Biere, Abends warme Speisen bestens gesorgt ist.
C. Martin.

Oberschenke in Güttritzsch.

Heute Bratwurst nebst diversen andern warmen Speisen, wozu ergebenst einladet
Franz Scharlach.

Gasthof zum Helm in Güttritzsch.

Heute Montag Schlachtfest.
G. Söhne.

Weißes Läubchen.

Heute d. 20. Juni Cotelettes mit Allerlei u. andere Speisen. Liebner.

Pariser Salon. Heute Montag Tanz nach Flügel u. Geige. Accord 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest nebst andern warmen und kalten Speisen und vorzüglichen Getränken, wozu wir ergebenst einladen.
Berbe & Jürges.

Gosenschenke in Güttritzsch. Heute Montag Schlachtfest. A. Heyser.

Bergers Restauration und Kaffeegarten,

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei oder Stangenspargel nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen, wozu ich freundlichst einlade.
NB. Münberger Bier aus der königlichen Brauerei, so wie Lüschenaer Lagerbier und die Gose sind ausgezeichnet.
Dresdner Straße Nr. 10,
Johannisgasse Nr. 15.
Joseph Berger.
Der Obige.

Heute Abend Schinken mit Klößen, wozu ergebenst einladet
C. W. Scholz am niederen Park.

Zerbster März-Bitterbier, welches von ausgezeichneter Güte u. Feinheit ist, wird heute das erste Fass angezapft. Zugleich empfehle ich auch mein ausgezeichnetes Lagerbier. S. Sobusch, Dresdner Str. Nr. 2.

Heute den 20. Juni ladet früh zu Speckkuchen höflichst ein C. F. Schatz, Ritterstr. Nr. 44.

Heute früh von 8 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen, dabei ein ausgezeichnetes Köpfchen ff. Neu-Baiserisches bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Verloren wurde gestern, Sonntag Morgens 8—9 Uhr, auf dem Wege vom Fleischerplatz durch das Rosenthal nach Gohlis, ein Theil einer goldnen Uhrkette nebst 2 Petschaften und Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen angemessene Belohnung alte Burg Nr. 14 parterre links abzugeben.

Den 18. huj. ist auf einem Marktbuden-Tisch 1 Portemonnaie liegen geblieben. Der Eigenthümer kann solches gegen Infectionsgebühren große Fleischergasse im Glasgewölbe wieder erhalten.

Der höchst vollkommenen Sängerin und Darstellerin der Alceste Hedulein Caroline Wayer ein donnerndes Lebehoch und herzlichsten Dank für die herrliche Leistung.

Mariabrunnen.

Täglich guter Kaffee und Kaffeeuchen, warme und kalte Speisen.

Gosenthal.

Heute Montag Bratwurst mit Schmorkartoffeln, so wie andere frische Wurst.
C. Bartmann.

Brandbäckerei. Es ladet zu Stachelbeer-, Quisier-, Dresdner Bieß- und mehreren Sorten Kaffeeuchen und von Abends 5 Uhr an zu Speckkuchen mit und ohne saurer Sahne freundlichst ein und bittet um gütigen Besuch
C. Dentschel.

Geissler's Salon.

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei und verschiedenen andern Speisen, nebst gesellschaftlichem Regelmühen ergebenst ein
d. D.

Ergebenste Einladung zu Cotelettes, Zunge und Allerlei nebst andern Speisen.
Einhorn in Staube's Ruhe.

Zu Schweinskeule mit Sauerkraut und Klößen, und Eiskellerbier ladet ergebenst ein Jacob's Restauration, Reichel's Garten.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei
Aug. Brauer (goldner Ring).

Heute Morgen 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen, so wie einem f. Köpfchen Lagerbier ergebenst ein F. S. Küster, Querstraße 31.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute Nachmittag ladet wieder zu Speck- und Sahnkuchen freundlichst ein
F. Sönike, goldnes Lämmchen.

Achtung.

Allen, welchen die Ueberzeugung geworden, daß das
Zerbster Bitterbier

eines der Gesundheit am zuträglichsten ist, wird hiermit mitgetheilt, daß Herr Sobusch, Dresdner Straße Nr. 2, gestern sein neues März-Lagerbier angezapft hat und solches von ausgezeichneter Qualität ist, von
J. S. F. N. A. F. W. Sp. G. F. S. K. W. A.

Dem Herrn Friedrich Schröter gratuliert zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
der D.... R....

Notiz: Gegen die Kritik kann man sich weder schützen noch wehren; man muß ihr zum Trug handeln, und das läßt sie sich nach und nach gefallen.

W. v. Göthe.

Zufolge einer voreiligen, ein von mir in naher Zeit herauszugebendes Werk (— enthaltend den einzig und allein zur unbedingtsten Herstellung der Gesundheit führenden Weg —) bekräftigenden und eben nicht aus Humanität entsprungenen Recension, welche sowohl in der Leipziger Allgemeinen wie in der Sächsisch-Constitutionellen Zeitung unter dem von dem geistreichen und unfehlbaren Kritiker, Herrn Julius Hammer redigirten Feuilleton vor Kurzem erschienen war und welche, so viel ich nach meiner Ansicht daraus entnehmen und über ihren Erfolg urtheilen konnte, vielleicht

hier und da über mich und meine Absichten unglückliche Beurtheilung zu erwecken in Absicht hatte, fand ich mich, um diesem vorzubeugen, veranlaßt, meine dem Gesamtwohle meiner Mitmenschen geltende Gesinnungen durch Veröffentlichung herrlicher, mir aus der Seele gesprochenen Ansichten verehrter und bewährter Männer, wie Friedrich dem Großen und dem Grafen von Benzels-Sternau, offen zu bekunden und wünsche nur, daß sie bei jedem meiner lieben Mitmenschen ebenso zu dem Herzen bringen, wie sie von dem Herzen gekommen sind!

Reisewitz bei Dresden, den 18. Juni 1853.

Willibald von Goldacker,
für das Gemeinwohl befeßter, sächsischer Bürger.

Grosse Gemälde-Ausstellung des Leipziger Kunstvereins

in der Centralhalle von früh 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

Jugend-Billets à 1½ Thlr. und persönliche Billets à 1 Thlr. sind nur für die Vereinsmitglieder beim Vereins-Cassirer Herrn S. Harfort (Bahnhofstraße, Eschmann's Haus) und beim Custos Herrn Barbe im Ausstellungs-Local zu erhalten.

In Herrn Poppe's Saale am Neukirchhofe täglich von 9 Uhr Vormittag bis 5 Uhr Nachmittags

Ausstellung

des grossen Gemäldes von Professor Julius Schrader,

Leonardo da Vinci's letzte Stunde.

Entréebillets pr. Dutzend 1 Thlr. und einzeln à 5 Ngr. sind an der Casse zu erhalten.

D. G. — 6 Uhr. Schlenzig. Münzthor. Bei ungünstiger Witterung Bahnhof.

Heute Singakademie.

Mont. 20. Juni 6 Uhr. M. Conf. 7 Uhr M. Bef. u. Instr. □ A.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Post. 12 S.). Morgen Dienstag: Kartoffelmus mit frischer Wurst.

Angekommene Reisende.

- | | | |
|--|---|---|
| v. Auersberg, Graf v. Augsburg, S. de Bav. | Hehla, Rfm. v. Amsterdam, Stadt Hamburg. | Napp, Part. v. Bamberg, Hotel de Baviere. |
| Kubrich, D. v. Paris, großer Blumenberg. | Hauch, Staatsrath v. Kopenhagen, Stadt Rom. | Riggey, Gastw. v. Bachold, gr. Blumenberg. |
| Kugell, Rfm. v. Bergen, Hotel de Pologne. | Hanke, Obef. v. Reichenbach, Palmbaum. | Raabe, Rfm. v. Berlin, Palmbaum. |
| v. Bod, Frau v. Gelle, und | Höffer, Rfm. v. Reichenbach, Stadt Wien. | Richter, Frau v. Weimar, Kaiser v. Oesterreich. |
| Böttcher, Frau v. Stettin, Hotel de Baviere. | Hierla, Frau v. Stockholm, Stadt Nürnberg. | Ryhmer, Rfm. v. Odessa, Stadt London. |
| Voll, Rent. v. London, und | Hermann, Frl. v. Heiligenthal, Hotel de Pol. | Richter, Prof. v. Gisleben, Hotel de Pologne. |
| Behrmann, Rfm. v. Bremen, gr. Blumenberg. | v. Korff, Rent. v. Moskau, und | Rège, Frau v. Schwarzenberg, Stadt Gotha. |
| Behrshoff, Rfm. v. Erfurt, a./M., St. Hambg. | Kalle, Rfm. v. Rudolstadt, Hotel de Baviere. | Schopper, Rfm. v. Zeulenroda, |
| Behrend, Rfm. v. Berlin, Stadt Rom. | Kellner, Rfm. v. Berlin, Stadt Wien. | v. Spilken, Rent. v. Merseburg, |
| Bodechte, Rfm. v. Erfurt, und | Klostermann, Rfm. v. Berlin, Kaiser v. Oesterr. | Schmidt, Geh. Ober-Reg.-Rath v. Stettin, und |
| Braune, Amtsrath v. Grögersdorf, Palmbaum. | Kleinschroth, Rentverw. v. Ansbach, und | v. Seylitz, Obef. v. Hofred, Hotel de Bav. |
| Berger, Frl. v. Braunschweig, St. Breslau. | Kuschinsky, Part. v. Hamburg, Stadt Nürnberg. | Schiermann, Rfm. v. Bork, gr. Blumenberg. |
| v. Brante, Part. v. Potsdam, Kaiser v. Oesterr. | Künzel, Sanger v. Selbitz, Stadt Gotha. | Schickardt, Ober-Justizrath v. Stuttgart, und |
| Bedendorff, Part. v. Hamburg, | v. Lehr, Kammerh. und | Schmitz, Rfm. v. Offenbach, Stadt Hamburg. |
| v. Benda, Frau v. Berlin, und | v. d. Lühe, Oberjägermstr. v. Schwerin, und | Schlegel, Reg.-Rath v. Liegnitz, Stadt Rom. |
| v. Berg, Frau v. Stettin, Stadt Nürnberg. | Lamprecht, Part. v. Bamberg, Hotel de Baviere. | Schürmann, Rechnungsr. v. Frankfurt a./M., St. Meisa. |
| Behig, Hofhdt. v. Suppen, goldene Sonne. | Lenzsch, Rfm. v. Dülken, und | Seehausen, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum. |
| Christmann, Rfm. v. Kopenhagen, St. Rom. | Leidler, Rfm. v. London, Stadt Hamburg. | Schanzbeck, Frl. v. Braunschweig, St. Breslau. |
| Gronholm, Mag. v. Stockholm, St. Nürnberg. | Lund, D. v. Kopenhagen, Stadt Rom. | Sjögren, Mag. v. Stockholm, Stadt Nürnberg. |
| Daneil, Stadtrath v. Quedlinburg, S. de Bav. | Loven, Part. v. Hamburg, | Scheibe, Fabr. v. Magdeburg, und |
| Diehm, Rfm. v. Grimmschau, gr. Blumend. | Lenzen, Def. v. Hochemich, und | Schlager, und |
| Ghlau, Frau v. Merseburg, und | Langer, Monteur v. Gfilingen, St. Nürnberg. | Stein, Kauf. v. Bremen, Hotel de Pologne. |
| Gipfard, Rfm. v. Gothenburg, Hotel de Bav. | v. Medem, Frau v. Schwerin, | Leichmann, Def. v. Muckern, Palmbaum. |
| Angelhardt, Stadtger.-Act. v. Borna, St. Meisa. | v. Münster, Frau Gräfin v. Langeloge, | Liech, Drechsler v. Burg, Stadt Meisa. |
| v. Glöner, Frau v. Breslau, Stadt Nürnberg. | Mette, Part. v. Quedlinburg, und | v. Truhepfs, Prinz. v. Petersburg, St. Nürnberg. |
| v. Flaton, Part. v. Schwerin, Hotel de Bav. | Mehner, Part. v. Bamberg, Hotel de Baviere. | Thomas, D. v. Köln, Hotel de Pologne. |
| Fischer, Rfm. v. Gfen, gr. Blumenberg. | Müller, Dir. v. Aurich, gr. Blumenberg. | Uhlisch, Landger.-Covist. v. Dschah, St. Nürnberg. |
| Fellmeth, Rfm. v. Pforzheim, Stadt Hamburg. | Martin, Frau v. Stockholm, Stadt Wien. | Uhle, Rfm. v. London, schwarzes Kreuz. |
| Freitag, Obef. v. Schnaditz, Palmbaum. | Müller, Frau v. Braunschweig, St. Breslau. | Vertmann, Chemiker v. Hamburg, gr. Dmbrg. |
| Fidert, D.-L.-G.-Referend. v. Liegnitz, St. Bresl. | Pfeifer, Fräul. v. Sangerhausen, schw. Kreuz. | Waldering, Rfm. v. Köln, und |
| Friede, Rfm. v. Bergen, Hotel de Pologne. | Pollmann, Rfm. v. Hamburg, und | Weiß, Def. v. Schindelfee, Hotel de Baviere. |
| Gerathewohl, Techn. v. Bausen, Palmbaum. | Preusse, Buchhdt. v. Halberstadt, S. de Pol. | Wölbling, Commissionär v. Halle, 3 Könige. |
| Gleim, Adv. v. Contra, Stadt London. | Primavera, Consul v. Bremen, und | Welzer, Braumstr. v. Döbeln, goldne Sonne. |
| Garten, Ser.-Dir. v. Schwarzenberg, St. Gotha. | Priskari, Major v. Bukarest, gr. Blumenberg. | Wensauer, Frau v. Kuslau, schwarzes Kreuz. |
| v. Seyniz, Frau v. Königshain, Hotel de Bav. | Pfeffer, Obef. v. Rütten, Stadt Wien. | Wülffing, Part. v. Düsseldorf, Hotel de Pologne. |
| Gaack, Rfm. v. Frankfurt a./M., gr. Blumenberg. | Paul, Rfm. v. Altona, Stadt Nürnberg. | Wendt, Schumacher v. Berlin, Stadt Meisa. |

Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 19. Juni Abds. 17° R.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Geymel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. G. Sch. —
Abgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.